

Mehr Migranten, keine Engpässe

Northeimer Tafel zieht auf Jahreshauptversammlung positive Bilanz – neuer Vorstand

NORTHEIM. Der Kundestamm verändert sich, Engpässe in der Versorgung gibt es aber keine - dieses positive Fazit von der Jahreshauptversammlung bestätigt der Verein Northeimer Tafel in einer Mitteilung an die Presse.

Mit den Lebensmitteln, die die Tafel über Supermärkte und andere Lieferanten bekomme, könne zwar keine Grundversorgung der Bedürftigen bewältigt werden, ein wertvoller Beitrag zur Entlastung der Kunden sei das aber dennoch.

Die Spendenempfänger seien vermehrt Migranten, erklärte der Vorsitzende Wolfgang Bauer in der Jahreshauptversammlung. Im Gegensatz zu anderen Städten führe das aber nicht zu Engpässen, auch, weil ein Zentrallager größere Mengen an Lebensmitteln aufnehmen könne, mit dem noch mehr ähnliche Einrichtungen aus Südniedersachsen beliefert würden.



Der neue Vorstand (von links): Kassenwart Jörg Müller, Karsten Kaune, Friedhelm Schütte, Silke Wolter (2. Vorsitzende), Lore Fichtner, Rosi Elsässer, Wolfgang Bauer (1. Vorsitzender) und Malte Schober.

Foto: nh

Mit Philipp-Axel Bonin gab der zweite Vorsitzende der Northeimer Tafel nach jahrelanger Mitarbeit sein Amt auf. „Ohne seinen Einsatz im administrativen Bereich würde die Tafel nicht so gut daste-

hen“, betonte Wolfgang Bauer. Für Bonin rückt Silke Wolter als zweite Vorsitzende nach. Außerdem wurde Malte Schober neu in den Vorstand gewählt. Die Northeimer Tafel ist neben Lebensmittelpen-

den auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Die erfolgt derzeit durch Mitgliederbeiträge, Sponsoren und einen kleinen Beitrag der Kunden, heißt es in der Mitteilung abschließend. (cig)